

# Schriftliche Anfrage

betreffend **wesentliche Verluste in den Alterszentren auf Kosten der Steuerzahler**

eingereicht von: Urs Bänziger (FDP)

am: 31. Mai 2021

Geschäftsnummer: 2021.41

---

## Anfrage und Begründung

Corona bedingt stehen Alters- und Pflegeheime in der ganzen Schweiz vor grossen Herausforderungen. Insbesondere fehlende Bewohnerinnen und Bewohner, was grosse Löcher sowohl in die Kassen der privaten wie auch der öffentlichen Alterszentren reiss. Pro Monat kostet ein leeres Bett / Zimmer geschätzt ca. CHF 8000.- bis 9000.- bei vollem Personalbestand; hochgerechnet gegen CHF 10'000.-. 70 bis 90% der anfallenden Kosten in einem Alterszentrum sind Personalkosten. Bei den öffentlichen Alters- und Pflegeheimen liegen die Personalkosten eher gegen 90%.

Im Umfeld des Bereichs Alter und Pflege des Departements Soziales vermutet man aufgrund von Informationen aus Fachkreisen, dass seit der zweiten Corona-Welle im Herbst 2020 zwischen 80 und 100 Betten leer bleiben. In der ersten Corona-Phase waren es mutmasslich 30 bis 50. Dazu kommen teils überbrissene und überdimensionierte Sicherheitsmassnahmen (Absperrungen, Securitas-Dienste etc.), was zusätzlich hohe Kosten verursacht.

Mutmasslich geschätzt dürfte es sich um eine Million Franken pro Monat handeln, die der Stadt zu Lasten des Steuerzahlers und der Steuerzahlerin abhandenkommt. Offizielle Zahlen wurden bis jetzt nicht kommuniziert.

Wir ersuchen den Stadtrat, folgende Fragen zu beantworten:

- Wie hoch ist der Leerstand an Betten in den städtischen Alters- und Pflegeheimen derzeit?
- Welche Kosten resultieren daraus?
- Hat diese Entwicklung Konsequenzen auf das Stellenetat?
- Womit wird das Personal beschäftigt, das derzeit mutmasslich Corona bedingt nicht voll ausgelastet ist?
- Kommt es zu Entlassungen bzw. Kurzarbeit?
- Kann das Departement Soziales überhaupt Kurzarbeit beantragen?
- Von welchen Zeiträumen geht der Stadtrat aus, die leeren Betten / Zimmer wieder ordentlich besetzen zu können?
- Hat der Bereich Alter und Pflege zusätzlich zur eigenen, ihm unterstellten Abteilung Unternehmensentwicklung, zusätzliche, externe Unterstützung angefordert? Wenn nein, gedenkt er das zu tun?